



Verwaltung für Staatssicherheit  
Groß-Berlin  
Abteilung IX

Berlin, den 2. Oktober 1971

BSU  
000044

### I n f o r m a t i o n

zur Grenzprovokation in Berlin-Mitte, Brandenburger Tor am  
2. Oktober 1971

Am 2. Oktober 1971, gegen 09.15 Uhr, näherte sich der Westberliner  
Bürger

B e i l i g , Dieter  
geb. am 5. September 1941 in Berlin  
ohne erlernten Beruf, Arbeitsstelle unbekannt  
wohnhaft in Berlin (West) 36 - Kreuzberg,  
[REDACTED]

aus Richtung Westberlin kommend in Bereich des Brandenburger  
Tores der Staatsgrenze der Deutschen Demokratischen Republik  
und bestieg die dortige Grenzmauer. Der Aufforderung von West-  
policisten, die Grenzsicherungsanlagen der DDR nicht zu betreten,  
kam B e i l i g nicht nach. B e i l i g lief etwa 30 Meter  
auf der Grenzmauer entlang und provokierte mit verschiedenen laut  
gerufenen Retzlosungen, wie "Unser Volk muß sich einig sein,  
Einigkeit Deutschlands, beide Nationen vereint, Deutschland  
kann nur frei sein, wenn es einig ist" und ähnlichen Äußerungen.  
Nachdem weitere Westpolicisten Beilig von der Grenzmauer herunter-  
holen wollten, sprang er von dieser in Richtung Hauptstadt der DDR  
ab und drang in das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik ein.  
Nachdem er sich etwa 15 bis 20 Meter im Gebiet der DDR-Hauptstadt  
befand, erfolgte durch zwei Posten der NVA-Grenze die Festnahme  
B e i l i g s .

B e i l i g wurde zunächst in den Südflügel des Brandenburger  
Tores geführt, um ihn einer Durchsichtung nach Waffen zu unter-  
suchen. Anschließend wurde B e i l i g von der NVA-Grenze  
vom Brandenburger Tor zum Führungspunkt der NVA-Grenze, der sich  
im ehemaligen Gebäude der Akademie der Künste befindet, geführt.



[...]

- 7 -

BStU

000050

[...]

Mit dem Ziel, diese Grenzprovokation als einen schwerwiegenden Angriff gegen die von der Regierung der DDR in den Verhandlungen mit Vertretern der Regierung der BRD und des Westberliner Senats angestrebte weitere Entspannung der politischen Situation zu entlarven, sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

1.

Umfassende operative Aufklärung und Ermittlung des Charakters und der Zielsetzung dieser Grenzprovokation und der Auftraggeber, insbesondere zu den Pressefotografen [REDACTED] und [REDACTED] und der Verbindungen des B e i l i g zu anderen feindlichen Dienststellen, Organisationen, zu westlichen Publikationsorganen sowie zu extremistischen Kreisen in der BRD und Westberlin.

2.

Da die Provokation, die Festnahme, der erste Fluchtversuch nach der Festnahme und der Abtransport des B e i l i g in das Krankenhaus der Deutschen Volkspolizei von mehreren Personen auf Westberliner und DDR-Gebiet wahrgenommen wurde, wird zur Abdeckung nachgewiesen, daß B e i l i g einen Angehörigen der Grenztruppen *entwaffnen wollte* .....; wodurch *die Anwendung* *der Schußwaffe* ..... notwendig war.



- 8 -

BStU  
000051

3.

Eine Verlagerung der *Todeszeit* ..... entsprechend den sich  
aus den weiteren Überprüfungen ergebenden Möglichkeiten beur-  
kunden zu lassen.

4.

Die Leiche nach der Obduktion durch das Gerichtsmedizinische  
Institut in Abstimmung mit der Staatsanwaltschaft unter operativer  
Absicherung einzusichern und die Urne zu einem späteren Zeitpunkt  
in Verbindung mit *Gen. Oberleutnant Dr. Velpert* .....  
an die Angehörigen in Westberlin zu übergeben.

5.

Die über das Vorkommnis unmittelbar unterrichteten Personen  
werden durch die zuständigen operativen Dienstleistungen abge-  
sichert.

Leiter der Abteilung

*Hähnel*

H ä h n e l  
Major

Gefertigt: 5 Exemplare.

Verteiler:

1. Expl. Genosse Minister
2. Expl. 1. Stellv. des Minister  
Genossen Generalleutnant Bester
3. Expl. Leiter der Verwaltung
4. Expl. Leiter der HA IX
5. Expl. Leiter Abt. IX